



DEUTSCHER AMATEUR-RADIO-CLUB (DARC) E. V. - DISTRIKT BERLIN

Nummer 8

Das MB ist ein Mitteilungsblatt für den Distrikt Berlin des Deutschen Amateur-Radio-Clubs e. V. (DARC).  
Schriftleitung: DL7 CW, Karl B. Schwarting, Berlin-Schmargendorf, Warnemünder Straße 11 • Telefon 87 47 90  
Nur für Mitglieder. Kein Nachbezug möglich.

10. 8. 52

### Was immer noch Gültigkeit hat

Alle OM's, die vor nun mehr als drei Jahren zum ersten Male oder zum ersten Male nach dem Kriege die Amateurtaste oder das Amateurmikrofon bearbeiten durften, werden sich an einen Rundbrief erinnern, den seinerzeit OM Bürkle, DL 7 AQ, an alle neuen Lizenzinhaber gerichtet hatte. Damit begann unsere Amateurarbeit, die Verbindung mit allen Ländern der Erde, die Ausweitung freundschaftlicher Beziehungen zu den OM's diesseits und jenseits der Grenzen, über Meere und Kontinente.

Unser DL 7-call ist in die Welt hinausgegangen und längst ist auch nicht mehr die Frage zu beobachten, was denn DL 7 sei. Dieser unser Landeskenner hat auch einen guten Namen erworben. Wenn Sie am DX-Sport interessiert sind, werden Sie dies sehr bald bestätigt gefunden haben. Dieses Ansehen kommt jedoch nicht von ungefähr. Amateurmäßiges Verhalten, Korrektheit im Äther und eine immer positive Einstellung zu unserem Amateurgedanken waren uns die Wegbereiter.

Alle neu hinzugekommenen OM's sollten sich auch in ihrer inneren Einstellung dessen ständig bewußt sein. Auch Sie als Newcomer sollten erkennen lernen, was es bedeutet, ein Amateur zu sein. Ihnen allen hier die Leitgedanken OM Bürkle's:

Mein lieber OM Newcomer,

Zur Erteilung der Sendelizenz möchte ich Dir hiermit meine herzlichsten Glückwünsche übersmitteln.

Dein neues DL 7-Rufzeichen wird nun weit über die Grenzen unseres Vaterlandes davon Kunde geben, daß Berlin "trotzdem" noch lebt und daß die Menschen dieser schwerkgeprüften Stadt ihren Schwung und ihren Optimismus nicht verloren haben. Obwohl das Interesse, das man in allen Teilen der Welt für diese Stadt aufbringt, sehr unterschiedlichen Motiven entspringt, bleibt doch die Tatsache bestehen, daß viele Augen und Ohren nach hier gerichtet sind. Für Dich als neugebackenen Sendeamateur muß das eine Verpflichtung sein. Diese fordert von Dir das Einhalten einiger ungeschriebener Gesetze des internationalen Amateurfunkwesens, die - so selbstverständlich sie erscheinen - doch viel zu wenig beachtet werden.

Bevor Du zum ersten Male die in Deinem Sender mit List und Tücke erzeugte Hochfrequenz Deiner Antenne zur eventuellen Abstrahlung übergibst, präge Dir diese 15 Gebote gut ein und handle danach:

1. Gebot      Sende so wenig wie möglich, aber empfangen so viel als möglich. Ein QSO läßt sich viel eher in Gang bringen indem Du auf einen freien CQ-Ruf antwortest, als daß Du selbst CQ rufst.

2. Gebot      Denke daran, daß jede Deiner Sendungen von einem großen Personenkreis in aller Herren Länder gehört wird, auch dann, wenn ein QSO nicht recht glücken will. Daher oberstes Gesetz: Guter Ton (in des Wortes doppelter Bedeutung), sauberer Rhythmus, einwandfreie Modulation.

3. Gebot Fange als "newcomer" ohne betriebstechnische Erfahrung nicht gleich auf den DX-Bändern an und mache Fonie erst dann, wenn Du Dir mit der Taste Deine Spuren verdient hast.
4. Gebot Arbeite auf 80 m - dem Kindergarten des Kurzwellenamateurs - möglichst genau auf der Frequenz Deines QSO-Partners. Es wird damit für e i n QSO nur e i n Frequenzkanal besetzt und als "Besetzt" von den anderen Stationen erkannt und respektiert.
5. Gebot Wenn Du auf 80 m in ein Ring-QSO einsteigst, halte keine langen Vorlesungen, die Deine QSO-Partner langweilen könnten. Schließe Dich keinem "Ring" an, wenn schon vier oder mehr Stationen beisammen sind. Du wirst ohnehin bald selbst dahinterkommen, daß bei Schlaflosigkeit das beste Mittel zum gesunden Schlaf ein Ring-QSO ist.
6. Gebot Rede Deinen QSO-Partner nicht mit dem vertraulichen "DU" an, wenn Du ihn noch gar nicht kennst. Nichts ist widerlicher als plumpe Vertraulichkeit und Du bist der Blamierte, wenn Dein Partner beim "Sie" bleibt.
7. Gebot Gebe beim CW-Betrieb nicht schneller als Du selbst aufnehmen kannst, sonst wirst Du Deinen Partner bald um QRS bitten müssen und es ist peinlich, wenn er dann mit Tempo 12 1/2 wiederkommt.
8. Gebot Gebe nicht aus falsch verstandener Höflichkeit zu gute Empfangsberichte. Deinem QSO-Partner ist damit nicht gedient. Der OM in der Nebenstraße hört bestimmt mit und kann auch Lautstärken, Ton- und Modulationsqualitäten beurteilen.
9. Gebot Arbeite nur dann mit Telefonie, wenn bei Dir alle technischen Voraussetzungen dazu erfüllt sind, und wenn Du Dich davon überzeugt hast, daß der Rundfunk nicht gestört wird. Bei der Wahl zwischen einem guten CW-Signal und einer schlechten Telefoniesendung entscheide Dich immer für das erstere. Das "Gequake aus einer Gieskanne", das oft irrtümlicherweise als "Modulation" bezeichnet wird, bringt Dich bestimmt um den letzten Rest Deines Ansehens.
10. Gebot Denke immer daran, daß das gesprochene Wort meistens weniger gründlich durchdacht wird, als der konzentrierte Text einer CW-Sendung. Ein leichtfertig hingegesprochenes Wort ist nicht rückgängig zu machen und kann viel Ärger verursachen.
11. Gebot Bedient sich Dein QSO-Partner der deutschen Sprache, so antworte ihm auch in Deutsch. Er erwartet es in diesem Falle von Dir. Wenn Du Dich in einem Fonie-QSO Deiner Muttersprache bedienst, dann spreche ein fehlerfreies und dialektfreies Deutsch. Im Ausland wird viel und gut Deutsch gesprochen. Spricht Dein ausländischer QSO-Partner ein besseres Deutsch als Du, dann rühre nie wieder ein Mikrofon an.
12. Gebot Antworte nicht auf den CQ-DX-Ruf einer europäischen Station oder auf Rufe wie CQ USA, CQ ASIA usw. Gelegentlich kommt die von Dir angerufene Station für Dich wieder, die Antwort kannst Du Dir dann aber hinter den Spiegel stecken und auf eine QSL-Karte wirst Du lange warten können.
13. Gebot Mache zu DX-Zeiten auf den DX-Bändern keine Stadt-QSO's, denn der nach DX suchende LU oder PY wird hell begeistert sein, ein QSO zwischen zwei DL 7-Stationen anhören zu müssen. Außerdem kannst Du erleben, daß Dir derjenige Berliner OM, dem Du damit seine vierzigste Zone verpatzt hast, auf der nächsten Monatsversammlung den Schädel eindrückt.
14. Gebot QSL-Schulden sind Ehrensulden, auch dann, wenn es "nur" 200 km gewesen sind. Laß Dich nicht erst durch eine ausländische Amateurzeitschrift an Dein "sure QSL" erinnern.
15. Gebot Beachte streng die Aufteilung der Bänder für die verschiedenen Betriebsarten: 3.5 - 3.6, 7.00 - 7.05, 14.00 - 14.15 und 28.00 - 28.20 MHz nur für A 1. Der Rest für alle anderen Betriebsarten (je nach Lizenz).

So, mein lieber OM, nun wünsche ich Dir einen glücklichen Start in den Äther. Und sollte einmal in technischer Hinsicht etwas nicht funktionieren wollen, so tröste Dich mit der alten Binsenweisheit: Hochfrequenz ist keine Klingelleitung !

Dein DL 7 AQ

## Ein Bericht aus Wien

Im Rahmen eines internationalen Jugendlagers war mir die Möglichkeit gegeben, zehn Tage in der Donaustadt zu verbringen. Ich möchte hier nicht von allen sicher interessanten und schönen Erlebnissen erzählen sondern nur von einer Episode berichten, die mir für die Berliner OM's interessant erscheint.

Während einer Straßenbahnfahrt sprachen mich zwei Wiener Freunde, die ebenfalls im IUSY-Lager wohnten, daraufhin an, ob ich von Radioamateuren bei der deutschen Gruppe wüßte. Groß war die beiderseitige Freude, als ich bejahte, mich zu diesen zu zählen. Es folgte sofort eine Einladung zu einer Versammlung des ÖVSV (Österr. Versuchssenderverband), die folgenden Tages stattfinden sollte.

Voller Erwartung suchte ich mit den beiden OM's das Clublokal in der Viertorenstadt Wien auf. Zur Zeit befindet sich dieses in einer Kellerflucht. Man ist jedoch bestrebt, einen besseren Versammlungsort zu finden. Zu diesem Zwecke wird von jedem OM ein einmaliger Beitrag erwartet.

Gleich beim Eintreten fühlte ich mich von der bekannten "ham"-Atmosphäre umgeben. Rechter Hand stand eine Gruppe OM's, die eine an eine Tafel gezeichnete Schaltung diskutierte. In der Mitte des Raumes standen, an einen langen Tisch gelehnt, mehrere Amateure in kleineren Grüppchen herum und unterhielten sich eifrig. Meine neuen Freunde zogen mich an ein links der Tür stehendes Pult, an dem ein älterer, sympathischer Herr hinter ausländischen Radioamateurzeitschriften, Rundschreiben und Akten sitzend, Geschäftliches abwickelte. Es war OM Blaschek, der Vorsitzende des Wiener ÖVSV. Interessiert fragte er mich, nachdem er mich willkommen geheißen, nach den Berliner Verhältnissen, nach unserer Arbeit, nach unseren OM's.

Aus einer Tür kamen einige jüngere OM's, die gerade eine Kursusstunde beendet hatten. In einem dritten Raume konnte ich den Literaturwart und den technischen Obmann begrüßen.

Allen haftete die den clubälteren OM's, den jüngeren durch Erzählungen bekannte Kampf Stimmung der Zeit vor der Lizenzierung, der unfreiwilligen unslis an. Der kameradschaftliche Geist und die typisch wienerische Freundlichkeit der OM's dazu, ließen mich trotz der kalten, mit den üblichen Tabellen und QSL's behafteten Kellerwände sofort fühlen, daß hier jeder Interessierte gern gesehen wurde. Mit den herzlichen Grüßen für die OM's in Berlin und der Ostzone ausgestattet, verabschiedete ich mich. OM Blaschek bat mich besonders, OM Hammer von ihm zu grüßen. Überhaupt war DL 7 AA allgemein bekannt als das hervorragende Beispiel eines DX-Amateurs.

Ein Besuch bei dem Vorsitzenden des ÖVSV, OM Heitler, war aufschlußreich. Dieser, ein lebhafter, freundlicher Wiener in den besten Jahren, ist Inhaber eines Radiogeschäftes, einer Fundgrube für Bastler und Amateure. Die Röhren stammen meist aus ehemaligen Wehrmachtsbeständen. Aus der Neuproduktion werden vielfach Röhren der U-Serie, meist 21-er Typen, verwendet. Rimlock- und Miniaturröhren haben sich noch nicht eingebürgert, ebensowenig amerikanische Röhrentypen. Erschwerend für die Arbeit ist, daß sehr viele OM's - um nicht zu sagen die meisten - Gleichstrom haben.

Neues Amateurmaterial ist kaum zu haben, wobei eine der größten Lücken in Einzelteilen für die UKW-Geräte besteht, besonders mangelt es an UKW-Split-Drehkondensatoren. (Vielleicht eine dankbare Aufgabe für Amateurbedarf führende Exportfirmen, hier zu helfen?) Geräte aus ehemaligem Wehrmachtseigentum sind nur noch vereinzelt aufzutreiben.

Zum Abschied bat mich auch OM Heitler, die aufrichtigsten Grüße und besten Wünsche für die Amateurarbeit an die Berliner OM's zu überbringen.

Der Besuch bei zwei OM's rundete das Bild ab. Es wurde der schon gewonnene Eindruck der allgemeinen Hemmung durch fehlende Lizenzen und Materialschwierigkeiten nur unterstrichen. Für die 2 m-Arbeit sind Röhren wie LD1, 2, 5, 15 sowie RD12T<sub>a</sub> usw. gängige Typen. Die Geräte sind einfach, meist einstufig. Die Empfänger arbeiten meist mit Pendelaudion. Mehrstufige Geräte und Wallmannconverter oder Superhets für das 2 m-Band (ich konnte



leider nur UKW-Amateure besuchen) sind Seltenheiten oder werden erst in Angriff genommen. Alle Geräte sind selbstgefertigt! Die Wiener OM's haben es sich zur Pflicht gemacht, daß jeder Newcomer seine Geräte selbst bastelt wobei natürlich auch Wehrmachtsgeräte umgebaut und benutzt werden. Die weitgehende Hilfe seiner Clubkameraden ist jedem gewiß.

Wenn auch die Amateurarbeit in Österreich noch nicht so weit gediehen ist wie in der Bundesrepublik und Berlin, so kann mancher OM in bezug auf die Clubdisziplin und -kameradschaft etwas von unseren Freunden dort drüben lernen.

Ich möchte den OM's in Wien, besonders OM Pfau, OM Grenso und OM Bittgen für ihre freundschaftliche Aufnahme danken und allen nur wünschen, daß ihre Bemühungen, der Kampf um die Lizenzierung, bald durch guten Erfolg belohnt werden. Ich hoffe, aus den Herzen der Berliner hams gesprochen zu haben.

Nils Diederich, DE 10 386

### Eine Fahrt ins Blaue - ganz nüchtern !

Viele Monate waren dahingezogen, ohne daß man in dem Berliner "Inselparadies" eine gesellige Zusammenkunft für die Amateure durchführte. Am Sonntag, dem 6. Juli, war es nun so weit, daß dank der Initiative von DL 7 C und DL 7 DF ein "ELFE"-Tanz auf den Wellen der Berliner Gewässer durchgeführt wurde.

Gegen 8 Uhr, mit einer in Amateurkreisen sonst nicht üblichen Pünktlichkeit, legte das gecharterte Boot von den Gestaden der Spree am Bahnhof Bellevue ab und ging auf große Fahrt. In der Charlottenburger Schleuse ereignete sich ein Zwischenfall: zwei Nachzügler hatten es noch schaffen können! Bei bester Stimmung, geplagt vom Raten um das unbekannte Ziel strebten wir dem Wannsee zu. Nach einer herrlichen Fahrt wurde dann gegen 12 Uhr die am Griebnitzsee gelegene "Hubertus-Baude" von uns besetzt. Dort stärkten wir uns nach den "schweren Anstrengungen" auf der geruhssamen Fahrt, doch mußte nun an die noch bevorstehenden Wettkämpfe gedacht werden. Nach der großen Mittagspause eröffneten die Harmonischen den Reigen der Wettkämpfe mit einer "Wettkrabbelei", die mit einem reichen Bonbonregen vom guten "Onkel Willen" belohnt wurde. Die YL's und XYL's versuchten sich im Eierlaufen und ich muß schon sagen: wir brauchten uns als "Geldgeber" der Familie nicht mehr zu wundern, wo das Haushaltsgeld bleibt wenn so viele Eier zerschlagen werden. Den Männern blieb das altgewohnte Marschieren vorbehalten, doch in der modernsten Form. So sah man dreibeinige Wesen, die von zwei OM's gebildet wurden, durch die Gegend schaukeln. Das alte Sprichwort: Wer zuletzt lacht, lacht am besten - bewahrheitete sich auch wieder einmal mehr. Diesmal bei den OM's, die über die Sackhüpfenden YL's und XYL's lachen konnten. Eine gemütliche Heimfahrt rundete den harmonisch verlaufenen Tag ab und gab uns die Gewißheit: das war wieder einmal ein schöner Tag !

Allen denen, die sich nichts von dieser Fahrt versprochen oder zu langsam mit der Bestellung von Plätzen waren - kurz allen, die zu Hause blieben, sei gesagt: Ihr habt etwas versäumt !!! DL 7 CJ und DL 7 DF aber rufe ich zu - und ich hoffe im Namen aller, die dabei waren: schönen Dank für die netten Stunden - und weiter so !!

DL 7 EQ

### An alle OVV's

Um das eventuelle Interesse der Berliner Amateure an einem ham-Fest in einem der Wintermonate zu ergründen, bitte ich alle OVV's, auf ihren Versammlungen eine dementsprechende Umfrage zu halten und das Ergebnis dieser Umfrage DL 7 CJ oder mir mitzuteilen. Die Organisation eines solchen geselligen Zusammenkommens erfordert eine große Zeitspanne der Vorbereitungen. Aus diesem Grunde wäre es sehr schön, wenn die Nachrichten sehr bald eintreffen würden. Zumal es sich nur lohnt, ein ham-Fest durchzuführen, wenn ein genügendes Interesse besteht.

## sure QSL

Wie sieht es eigentlich mit der QSL-Situation aus? Wir haben da wohl manches schöne seltene Stück bekommen können - und manche andere wertvolle Karte fehlt uns immer noch in unserer Raupensammlung. Der DX-Kanonen und der ausgesprochenen sogenannten Kartenjäger sind nicht wenige. Nun, es ist doch eigentlich eine sehr schöne Sitte, dieser QSL-Austausch. Man behauptete dazu, das Versenden von QSL's sei eine Selbstverständlichkeit. Mir scheint, daß diese Behauptung doch nicht ganz tragbar ist, wenn vielleicht auch die Initiatoren der Amateurdiploome etwas hoffnungsvoller in die Zukunft geblickt haben mögen. Es ist sehr häufig zu beobachten, daß eine nicht geringe Zahl der OM's in allen Teilen der Welt gar nicht so sehr an einer Karte interessiert ist - und ein anderer opfert Stunden und Nächte (von der Stromrechnung ganz zu schweigen). Ich gehöre nun auch zu denen, die einen gewissen Ehrgeiz für eine möglichst vielseitige Kartensammlung aufbringen können, als Ergebnis einwandfreier QSO's, keiner ausgesprochenen Kartenjägererei oder sonstiger Dinge. - Es hat für mich eine Zeit gegeben, in der ich gern eines der bekanntesten Diplome erreichen wollte. Mag sein, daß ich es auf 20 m weiter als auf 40 m gebracht hätte. Meine Station war eben nicht topfit. Für das 40 m-DXCC fehlt ja eigentlich nicht mehr viel, doch ich bin nun in langen Monaten nicht einen Schritt vorangekommen. Condx! - Vor etwas mehr als einen Jahre hatte ich einmal über die QSL-Karte sprechen wollen. Dies war für das QTC bestimmt, wurde aber nicht gedruckt. Seinerzeit hatte ich mir eine Zusammenstellung gemacht, die - so glaube ich - heute noch ihren Wert hat. Wieviele Karten treffen eigentlich ein? Bis zum August vergangenen Jahres hatte ich 292 DL-QSO-Partner. 61.7 % hatten QSL geschickt. Davon kamen die meisten als DL 6. Bei DL 2, 4 und 5 73 % (DL 4 bis heute nur eine Karte). Der europäische Raum: G 400 QSO-Partner 49.2 %, SM 155 Partner 50.9 %. Ferner EA 50 %, F 31 %, HB 58 %, I 47.8 %, LA 38.7 %, OK 74 %, ON 29.6 %, OZ 34.5 % und PA 34.5 %. Gesamtdurchschnitt bei allen QSO's 49.2 %. Für DX möchte ich noch nichts sagen, denn das jage ich erst seit einem Jahre.

Möglich, daß bei anderen OM's dieses und jenes Land einen anderen Durchschnitt ergeben kann. Der Endeffekt wird sich jedoch nach meiner Erfahrung für europäische QSO's angleichen. Wollen wir dazu beitragen, daß an der Glaubwürdigkeit des "sure QSL" in Zukunft kein Zweifel mehr besteht?

WAB- und DXCC-Anwärter 7 CW

## Der OV Charlottenburg gibt bekannt

Die OV-Versammlungen finden jeden 1. Montag eines Monats statt. Beginn 19.30 Uhr. Jeden Montag, wie bisher, findet der Morsekursus statt. Beginn 19.30 Uhr, mit Ausnahme jener Montage, an denen OV-Abende stattfinden. Die Arbeitskreise für Englisch finden jetzt wie folgt statt: Englisch für Anfänger: jeden Dienstag von 19.00 - 20.30 Uhr. Englisch für Fortgeschrittene jeden Dienstag 20.30 - 22.00 Uhr. Alle Veranstaltungen finden in Clubraum des OV Charlottenburg in "Haus der Jugend", Bln.-Charlottenburg, Soorstr. 85, statt.

## OV-Versammlung in Reinickendorf, Tiergarten und Wedding

Die nächste OV-Versammlung der Ortsverbände Reinickendorf, Tiergarten und Wedding ist am Donnerstag, dem 28. 8. um 19.30 Uhr in der Ing.-Gauß-Schule, Berlin NW 21, Bochumer Str. 8 b. Das Vortragsthema wird in einem der nächsten Rundsprüche bekanntgegeben.

## Vorstand am 13. August ! - Distriktsversammlung ?

Wegen der Erledigung einer Reihe schwebender Fragen wird am 13. August um 19.30 Uhr in Kindl-Eck eine Vorstandssitzung stattfinden. Besondere Einladungen sind unterwegs. - Über eine Distriktsversammlung ist zur Stunde noch nichts bekannt. Beachten Sie bitte unsere Rundsprüche !  
80 m (3 600) sonntags 10.00 Uhr - 10 m sonntags 11.00 Uhr Wiederholung.

## Änderungen in der Rufzeichenliste

Im Monat Juli wurden der Geschäftsstelle folgende Änderungen bekannt:

Ruhende Lizenzen: ab 1. 7. DL 7 BX Werner Elsner Berlin N 65  
 ab 30. 7. DL 7 BZ Peter Burkowitz Zehlendorf  
 Änderungen: DL 7 AG Herbert Korn, Lichterfelde-West, Enzianstr.  
 DL 1 DM Hermann Vollhardt, verzogen von Groß- /2  
 Gerau nach Siemensstadt, Heckerdamm 285F  
 Lizenzrückgabe: DL 7 AT Gerhard Voss, Lichterf.-Ost, eig. Verzicht

## Neue Mitglieder

Um die Mitgliedschaft in den DARC Distrikt Berlin bewirbt sich zum 1. September 1952: Ottomar John jr., Bln.-Zehlendorf.

## Wie viele Lizenzen haben wir ?

Am 31. 7. 52 konnten innerhalb des Rufzeichengebietes DL 7 folgende Zahlen registriert werden:

In Kraft befindliche Lizenzen der Klasse A: 72  
 Klasse B: 49

Ruhende Lizenzen Klasse A: 6 (7 BL, DB, DD, EH, EP, FA)  
 Klasse B: 6 (7 BD, BF, BX, BY, BZ, CO)

DL 7-Rufzeichen im Bundesgebiet: DL 7 AU, OM Wachholz, Osterloog/Norden, DL 7 BB, OM Besgen, Aachen, DL 7 BK, OM Krockow, Selb/Oftr., DL 7 EB, OM Besendörfer, Schwarzenbruck üB. Nürnberg.

Ferner sind noch die Rufzeichen 7 AE, BE, CH, DS, DT, DX, EG und EO nach unserer Information in Kraft. Diese lizenzierten OM's sind jedoch keine Mitglieder des DARC.

In Berlin befinden sich außerdem einige OM's aus Westdeutschland. Es sind dies die OM's DL 1 DM, OM Hermann Vollhardt, Spandau, DL 1 RS, OM Harold Braun, Lankwitz, DL 3 OF, OM Horst Dallmann, Siemensstadt, DL 3 VI, OM Paul Haneyer, Siemensstadt, DL 3 VV, OM Hermann Ruhdörfer, Spandau und DL 9 QS, OM Luc Bobo Jcsov, Friedenau.

## Q S P

73 an DL 7 FT von OZ 4 PW, an DL 7 AA von W 9 ESQ, an DL 7 DR von DL 9 XG, an DL 7 BG von DL 1 ZL - via DL 7 FW.

73 an DL 7 AP von SM 4 BEC - via DL 7 FV

## H A M - M A R K T

(Jedes Wort 2 Pfg., 25 Pfg. Mindestsatz, Zahlung in Briefmarken erbeten)

Neuwertiger Tornister-Empf. b ufb Zustand, zu verkaufen. Suche AEG-Kleinoszillograph zu kaufen. Angebot und Nachfrage an DL 7 CA, G. Kuchhold, Neukölln, Donaustr. 83

Zu verkaufen sind: 1 UKW-Empf. e neuwertig DMW 45.--, 1 Torn-Empf. b DMW 40.--, 1 Klein-Fu-Sprech d komplett DMW 35.--, 1 Feld-Fu-Sprech f komplett DMW 36.--, 1 Sender FuG 16 (7.5m) DMW 14.--. Nähere Angaben bei G. Müller, DL 7 CR, Tempelhof, Albrechtstr. 125

Achtung Newcomer !

Wegen Stationsauflösung Röhren, Trafos, Blocks, Drehkos, Meßinstrumente, Schaltrelais, Tastrelais und viele andere Einzelteile billig zu verkaufen. Voss, Lichterfelde-Ost, Ahornstr. 31

Verkaufe ZF-Teil Köln 30.--, ital. Spulenrevolver 12.--, 4 Röhren 12 SX7 je 2.50, 2 Röhren 12H6 je 1.25 Kietzmann, NW 87, RostockerStr 29

Gesucht wird ein Empfänger, möglichst für alle Bänder, betriebsfertig und mit Röhren. Das Gerät soll nach Möglichkeit absolut berührungssicher sein, da es für einen blinden OM bestimmt ist. Zuschriften erbeten an: Heinz Blau, Bln.-Steglitz, Rothenburgstr. 15